

## Gedenktafeln in Friedrichshain Stand 1/2012

Bezeichnung	Standort	Art	Einweihung	Text	Nummer in Karte/ Zustand	Bild
17. Juni 1953	Vivantes Klinikum im Friedrichshain, Landsberger Allee		2010	„Wir wollen freie Menschen sein“/ 17. Juni 1953: Volksaufstand in der DDR/ Vom Krankenhaus Friedrichshain ging im Juni 1953 der Volksaufstand in der DDR aus. Mit einem Protestbrief lösten die Bauarbeiter, die damals ein neues Bettenhaus errichten, die Massenerhebung aus. Der Unterzeichner wurde später zu zehn Jahren Zuchthaus verurteilt.	1	
Bersarin, N. E.	Petersburger Straße 86-90	Porträt-Relief-Tafel, Bronze		Generaloberst N. E. Bersarin, geb. 1904, gest. 1945. Erster sowjetischer Stadtkommandant von Berlin nach der Zerschlagung des Faschismus durch die ruhmreiche Sowjetarmee.	2	
Burchardt, Emil	Ebertstraße 48	Tafel, Alu	1955/ 1976/ 1985	Hier wohnte der antifaschistische Widerstandskämpfer Emil Burchardt, geb. am 30.1.1892, er wurde 1936 von der faschistischen geheimen Staatspolizei verhaftet. Am 13.4.49 erlag er den Misshandlungen durch die Faschisten im KZ Sachsenhausen.	3	
Christiansen-Clausen	Richard-Sorge-Straße 8	Porträt-Relief-Tafel	1985	In diesem Hause wohnten die antifaschistischen Widerstandskämpfer Anna Christiansen 1899-1978 und Max Clausen 1899-1979. Mitglieder der Kundschaftergruppe um Dr. Richard Sorge.	4	
Concordia Festsäule	Andreasstraße 64	Tafel	2012		5	
Deutsch-polnisches-Denkmal	Volkspark Friedrichshain	Pylon und Freianlage, Granit, Bronze, Beton	1972		6	
Fieber, Fritz	Krossener Straße 27	Tafel	1955/ 1977	In diesem Hause wohnte der antifaschistische Widerstandskämpfer Fritz Fieber, geb. am 5.9.1895, von den Faschisten ermordet am 23.4.1945. Ehre seinem Andenken.	7	

Firl, Herbert	Warschauer Straße 47	Tafel, Alu	1955/ 1985	Hier wohnte der antifaschistische Widerstandskämpfer Herbert Firl, geb. am 29.9.1899, der in den Internationalen Brigaden in Spanien kämpfte. In Frankreich im Lager Vernet interniert und durch internationale Solidarität freigekämpft, verstarb er am 13.12.1941 auf der Überfahrt nach Mexico an den erlittenen Strapazen und Entbehrungen.	8	
Frauengefängnis	Weinstraße	Tafel		An dieser Stelle stand bis 1974 das Frauengefängnis Barnimstraße. Zwischen 1933-1945 war es für mehr als 30 Widerstandskämpferinnen gegen den Nationalsozialismus die letzte Station vor ihrer Hinrichtung in Plötzensee.	9	
Fuchs, Alfred	Ebelingstraße 5	Tafel, Alu	1955/ 1976/ 1985	In diesem Haus wohnte der antifaschistische Widerstandskämpfer Alfred Fuchs, geb. am 2.2.1905, von den Faschisten ermordet am 2.9.1944. Ehre seinem Andenken.	10	
Fühmann, Franz	Strausberger Platz 1	Tafel	2009	Dichter sein heißt aufs Ganze aus sein, was voraussetzt, sich selbst ganz zu haben, genauer: sich selbst finden zu wollen; darum ist man als Dichter nur ganz da oder gar nicht da: als die Kraft die man ist, und mit dem Werk, das man hat. Franz Fühmann (15.01.1922 Rochlitz a.d. Iser - 08.07.1984 Berlin/Ost)/ In diesem Haus lebte der Schriftsteller Franz Fühmann von 1955 - 1984	11	
Gedenkstein VDN	Singer-/Ecke Koppenstraße	Stele, Sandstein	1975	Zum Gedenken an die mutigen Widerstandskämpfer gegen Faschismus und Barbarei. Gerda Boenke 12.10.1913 - 10.11.1944; Herbert Häberlein 12.10.1918 - 7.10.1942; Alfred Jung 13.6.1908 - 4.12.1944; Ernst Perzel 19.9.1890 - 19.4.1944; Albert Reuschler 21.11.1893 - 8.5.1944; Gustav Staats 13.2.1911 - 15.12.1944; Emmerich Schaper 4.8.1920 - 23.11.1942. Sie wurden ermordet.	156	
Dr. Harnisch, Wilhelm	Bänschstraße 50	Tafel, Porzellan	1997	Hier wirkte der sozial engagierte Pfarrer und kritische politische Zeitgenosse Wilhelm Harnisch, 1887 - 1960. Er initiierte und leitete zwischen 1931 und 1948 ein Erwerbslosenheim, die Versammlungsstätte der Bekennenden Gemeinden von Samariter und Galiläa, die Reichspressestelle des Pfarrernotbundes und nach Kriegsende ein Altersheim.	12	

Heinze, Willi	Wilhelm-Stolze-Straße 32	Tafel, Alu	1950/ 1977	In diesem Haus wohnte der antifaschistische Widerstandskämpfer Willi Heinze, geb. am 28.3.1910, von den Faschisten ermordet am 26.2.1945	13	
Homann, Walter	Jungstraße 18	Tafel, Alu	1955/ 1978	In diesem Haus wohnte der antifaschistische Widerstandskämpfer Walter Homann, geb. am 15.1.1906, von den Faschisten ermordet am 10.4.1945 in Berlin Plötzensee. Ehre seinem Andenken	14	
Karl-Marx-Allee (39 Infotafeln)	Karl-Marx-Allee				15	
Keglerheim-tafel (Mörderkeller)	Petersburger Straße 94	Tafel, Alu		An dieser Stelle befand sich das berüchtigte Faschistenlokal „Keglerheim“. Es wurde 1933 zum Mörderkeller, in dem hunderte Friedrichshainer Antifaschisten grausam misshandelt oder ermordet wurden.	16	
Klinner, Georg	Grünberger Straße 63	Tafel, Alu	1955/ 1978	In diesem Haus wohnte der antifaschistische Widerstandskämpfer Georg Klinner, geb. am 25.8.1892, von den Faschisten ermordet am 23.12.1942. Ehre seinem Andenken.	17	
Kowalke, Alfred	Boxhagener Straße 51	Tafel, Alu	1955/ 1976	Hier wohnte der antifaschistische Widerstandskämpfer Alfred Kowalke, geb. am 11.4.1907, von den Faschisten ermordet am 6.3.1944. Ehre seinem Andenken.	18	
Kubitzek, Maximilian	Colbestraße 10	Tafel, Alu	1955/ 1979	In diesem Hause wohnte der antifaschistische Widerstandskämpfer Maximilian Kubitzek, geb. am 31.12.1898, von den Faschisten ermordet am 3.10.1933 in Brandenburg. Ehre seinem Andenken.	19	
Kunger, Karl	Krossener Straße 27	Tafel, Alu	1955/ 1977	In diesem Hause wohnte der antifaschistische Widerstandskämpfer Karl Kunger, geb. am 2.2.1901, von den Faschisten ermordet am 18.6.1943 in Berlin-Plötzensee. Ehre seinem Andenken.	20	
Lehnig, Georg	Kadiner Straße 16	Tafel, Alu	1955/ 1976	In diesem Haus wohnte der antifaschistische Widerstandskämpfer Georg Lehnig, geb. am 15.3.1907, von den Faschisten ermordet am 28.3.1945. Ehre seinem Andenken.	21	
Lenin, W. I.	Frankfurter Allee 102	Tafel, Bronze		In diesem Gebäude nahm W.I. Lenin 1895 an einer Arbeiterversammlung teil.	22	

Lippmann-Tauß-Synagoge	Friedenstraße 3	Tafel, Metall	1988	In diesem Haus wirkte der letzte Rabbiner der Lippmann-Tauß-Synagoge Dr. Felix Singermann als mutiger Sprecher seiner Gemeinde. Er wurde 1942 mit seiner Frau und den sechs Kindern von den Faschisten verschleppt und ermordet. Hier befanden sich auch der Kindergarten und ab 1940 eine Notunterkunft für hilfsbedürftige alte Leute der Jüdischen Gemeinde.	23	
Luxemburg, Rosa	Weinstraße	Stele, Kupfer, Stahl	1975	Hier stand das Frauengefängnis, in dem Rosa Luxemburg wegen ihrer revolutionären Gesinnung inhaftiert war.	24	
Machler, Kurt	Helenenhof 1	Tafel, Alu	1955/ 1978	In diesem Haus wohnte der antifaschistische Widerstandskämpfer Kurt Machler, geb. am 8.1.1910, von den Faschisten ermordet am 15.8.1942 in Berlin-Plötzensee. Ehre seinem Andenken.	25	
Marx, Karl Erinnerungsstätte	Alt Stralau / Friedrich- Junge-Straße	2 Stein- blöcke, Naturstein			26	
Marx, Karl	Strausberger Platz	Büste, Bronze	1983		27	
Märzrevolution 1848	Strausberger Platz	Tafel, Bronze	1998		28	
Mehring, Franz	Franz-Mehring- Platz	Büste, Bronze		Franz Mehring 1846 - 1919	29	
Meier, Silvio	U-Bahnhof Samariter- straße	Tafel			30	
„Mont Klamott“	Großer Bunkerberg im Volkspark Friedrichshain				31	
Müller, Georg	W.-Stolze- Straße 31	Tafel, Alu	1977	In diesem Haus wohnte der antifaschistische Widerstandskämpfer Georg Müller, geb. am 1.3.1905, von den Faschisten ermordet 1945 in Berlin-Plötzensee. Ehre seinem Andenken.	32	
Nawrot, Heinz	Richard-Sorge- Straße 10	Tafel, Alu	1955/ 1979	Hier wohnte der Antifaschist Heinz Nawrot, geboren 31.10.1910, ermordet 11.4.1945.	33	
Neumann, Herbert	Gubener Straße 5	Tafel, Bronze	1970	Im Gedenken an das Mitglied des Kommunistischen Jugendverbandes Deutschlands Herbert Neumann, geboren am 12. März 1908, ermordet am 29. Januar 1928.	34	

Neutert, Eugen	Richard-Sorge-Straße 65	Tafel, Alu	1970	In diesem Hause wohnte der antifaschistische Widerstandskämpfer Eugen Neutert, geb. am 18.3.1905, von den Faschisten ermordet am 9.9.1943 in Berlin-Plötzensee. Ehre seinem Andenken.	35	
Ogrowsky, Artur	Bänschstraße 50	Tafel, Alu	1977	In diesem Hause wohnte der antifaschistische Widerstandskämpfer Artur Ogrowski, geb. am 31.5.1902, von den Faschisten ermordet am 30.11.1941. Ehre seinem Andenken.	36	
Opfer von Hiroshima und Nagasaki	Friedensglocke im Volkspark Friedrichshain	2 Tafeln	2005	Erinnerung und Mahnung	37	
Pahnke, Ernst	Rigaer Straße 94	Tafel, Alu	1955/ 1978	In diesem Hause wohnte der antifaschistische Widerstandskämpfer Ernst Pahnke, geb. am 26.7.1879, von den Faschisten ermordet am 5.10.1943 in Berlin-Plötzensee. Ehre seinem Andenken.	38	
Paetzold, Rudolf	Simon-Dach-Straße 33	Tafel, Alu	1955/ 1978	In diesem Hause wohnte der antifaschistische Widerstandskämpfer Rudolf Paetzold, geb. am 24.11.1919, von den Faschisten ermordet am 26.1.1944. Ehre seinem Andenken.	39	
Pieck, Wilhelm	Strausberger Platz, Haus des Kindes	Porträt-Relief-Tafel		Wilhelm Pieck, 1. Präsident der DDR, eröffnete das Haus des Kindes am 18.10.1954.	40	
Pinke, Gregor	Warschauer Straße 46	Tafel, Alu	1955/ 1977	In diesem Hause wohnte der antifaschistische Widerstandskämpfer Gregor Pinke, geb. am 11.7.1898, von den Faschisten ermordet am 9.5.1941 in Berlin-Plötzensee. Ehre seinem Andenken.	41	
Pinnow, Karl	Kopernikusstraße 19	Tafel, Alu	1955/ 1978	In diesem Hause wohnte der antifaschistische Widerstandskämpfer Karl Pinnow, geb. am 20.2.1895, von den Faschisten ermordet am 2.12.1942 in Dachau. Ehre seinem Andenken.	42	
Prenzlau, Erich	Heidenfeldstraße 3	Tafel, Alu	1955/ 1978	In diesem Hause wohnte der antifaschistische Widerstandskämpfer Erich Prenzlau, geb. am 6.7.1895, von den Faschisten ermordet am 25.9.1944. Ehre seinem Andenken.	43	
Revolutionsfriedhof	Volkspark Friedrichshain	Grabsteine, Natursteine	1848		44	
Riedel, Fritz	Rigaer Straße 64	Tafel, Alu	1955/ 1977	Hier wohnte der Antifaschist Fritz Riedel, geboren am 1.3.1908, hingerichtet 21.8.1944.	45	

Riedel/ Ritter/ Heinze	Boxhagener Straße 100	Grabmal		Die toten mahnen, Fritz Riedel, geb. 1.3.1908, ermordet 21.8.1944, Kurt Ritter, geb. 31.12.1909, ermordet am 28.8.1944, Willi Heinze, geb. 28.3.1910, ermordet am 26.2.1945.	46	
Ritter, Kurt	Gürtelstraße 20/24	Tafel, Alu	1975	Zum Gedenken an den verdienten Arbeitersportler und antifaschistischen Widerstandskämpfer Kurt Ritter, geboren am 31.12.1909, hingerichtet am 28.8.1944. Vorbild und Mahner der Jugend.	47	
Ritter, Kurt	Matternstraße 16	Tafel, Alu		In diesem Haus Wohnte Kurt Ritter/ Arbeitersportler und Gewerkschafter, der als Antifaschist Flugblätter und Medaillen gegen die Naziherrschaft herstellte und verteilte/ Geb. am 31.12.1909, hingerichtet im Zuchthaus Brandenburg am 28.08.1944	48	
Rose, Bernhard	Karl-Marx-Allee 87/89	Tafel, Porzellan		An diesem Ort befand sich von 1906 bis 1945 das von Bernhard Rose (1865-1927) gegründete Rose-Theater/ Als Volkstheater mit breitgefächertem Programm erlangte die Bühne große Bedeutung für die Kulturlandschaft des Berliner Ostens/ Die Söhne Paul, Hans und Willi führten das Haus bis zu seiner Schließung im Jahre 1944	49	
Schaumann, Werner	Grünberger Straße 85	Tafel, Alu	1955/ 1979	In diesem Hause wohnte der antifaschistische Widerstandskämpfer Werner Schaumann, geb. am 2.2.1908, von den Faschisten ermordet am 11.5.1943 in Berlin-Plötzensee. Ehre seinem Andenken.	50	
Seelenbinder, Werner	Glatzer Straße 6	Tafel	1955/ 1973	In diesem Hause wohnte der antifaschistische Widerstandskämpfer Werner Seelenbinder, geb. am 2.8.1904, von den Faschisten ermordet am 24.10.1944 in Brandenburg. Ehre seinem Andenken.	51	
Singer-mann, Felix	Friedenstraße 3	Tafel			52	
Sorge, Dr. Richard	Richard-Sorge- Straße 8	Porträt- Relief-Tafel, Bronze		1895-1944 Dr. R. Sorge	53	
Spanien- Kämpfer- Denkmal	Volkspark Friedrichshain	Relief, Figur Bronze	1968	Gedenkstätte der deutschen Interbrigadisten/ Spanien 1936-1939	54	
Thälmann, Stenzer	Revaler Straße RAW-Gelände			Franz Stenzer Geb. 9.6.1900/ Ermordet 22.08.1933/ Ernst Thälmann Geb. 16.4.1886/ Ermordet 18.08.1944	55	

Thieslauk, Heinrich	Warschauer Straße 60	Tafel, Alu	1950/ 1978	In diesem Hause wohnte der antifaschistische Widerstandskämpfer Heinrich Thieslauk, geb. am 23.3.1888, von den Faschisten ermordet am 4.3.1937. Ehre seinem Andenken.	56	
Weiskopf/ Uhse/ Wedding	Strausberger Platz, Haus des Kindes	Tafel		In diesem Hause wohnten die sozialistischen Schriftsteller F.C. Weiskopf 1953 - 1955, Bodo Uhse 1960 - 1963, Alex Wedding (Grete Weiskopf) 1953 - 1966	57	
Grunwald, Clara	Scharnweberstraße 19	Tafel, Porzellan	1997	Hier wirkte von 1924 bis 1934 in einem Montessori-Volkskinderhaus Clara Grunwald, 11.6.1877 - Frühjahr 1943, Pädagogin und erste Vorsitzende der Deutschen Montessori-Gesellschaft. Im April 1942 wurde sie nach Auschwitz gebracht und dort ermordet.	58	
Stöhr, Hermann	Hermann-Stöhr-Platz	Gedenkanlage, Findling mit eingelassener Gedenktafel	1998	Hier wirkte von 1923-31 in der Sozialen Arbeitsgemeinschaft Berlin-Ost Herman Stöhr, 4.1.1898-21.6.1940. Der überzeugte Christ und Pazifist engagierte sich für sozial gefährdete Jugendliche. 1939 verweigerte er den Waffendienst und wurde deshalb in Plötzensee hingerichtet.		
Volksvarieté PLAZA	Franz-Mehring-Platz 1	Tafel	2010	Sturm auf Berlin		